



unser Münster

Themen

- S. 2: Reliquien im Altar _____ KLEMENS RICHTER
 S. 3: Musik zur Altarweihe _____ KRISTIAN SKOCZOWSKI
 S. 4: Der Hochaltar des Meisters HL _____ MARC ROSENBERG
 S. 9: Das Niemandswappen _____ HERMANN METZ
 S.12: Fenster und Innenraum _____ OTTO LANGER
 S.14: Der Vierungsaltar von Franz Gutmann _____
 S.15: Berichte, Spendenwaage _____

17. und 18. Ausgabe
 Auflage: 2000 Stück

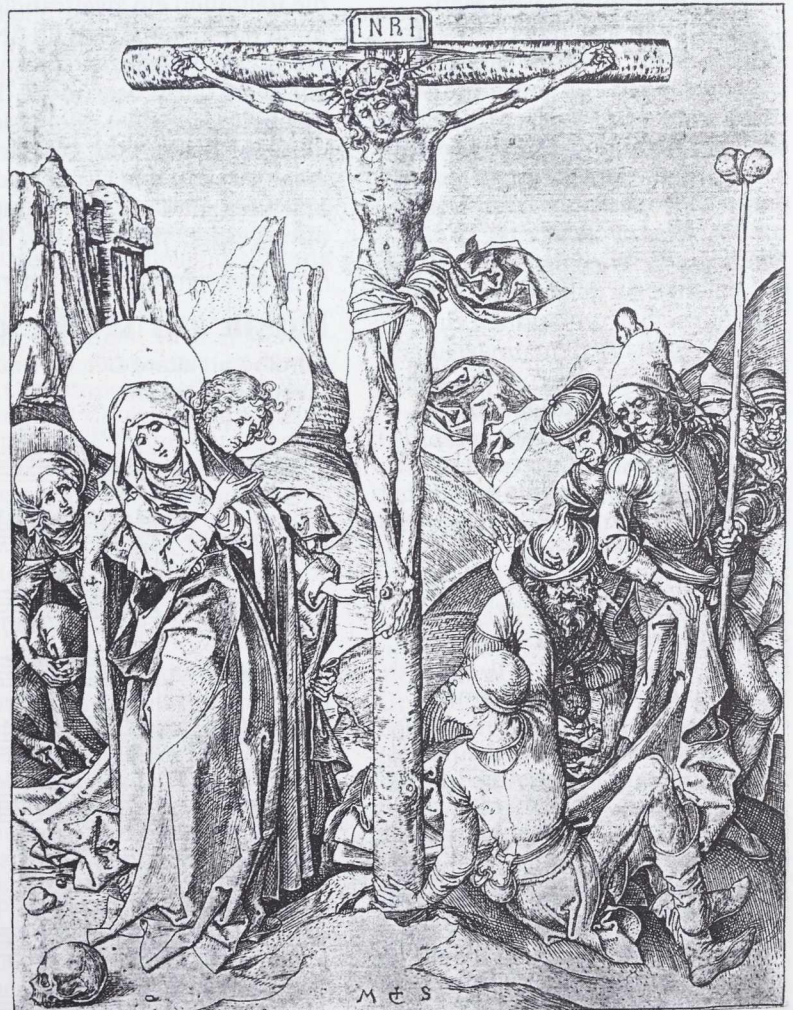
Münsterbauverein Breisach e.V.
 Einzelpreis DM 2,00

Sehr geehrte Leser,

thematische Schwerpunkte in dieser und der nächsten Ausgabe von „**unser Münster**“ werden der Hochaltar des St. Stephansmünsters und der Silberschrein sein. Zum Hochaltar wollen wir in erster Linie DR. MARC ROSENBERG zu Wort kommen lassen. Rosenberg hat sich im letzten Jahrhundert eingehend mit dem Thema beschäftigt. Dabei nahm er auch frühere Beschreibungen unter die Lupe (GRIESHABER, LOTZ, ROSMANN u.a.) und stieß dabei auf manche Ungereimtheit. Die Texte in diesem Heft entnahmen wir Marc Rosenbergs Buch „DER HOCHALTAR IM MÜNSTER ZU ALTBREISACH“, das 1877 in Heidelberg gedruckt wurde.

In einem anderen Kapitel kommt ein Breisacher Zeitzeuge zu Wort: OTTO LANGER beschreibt, wie er vor hundert Jahren den Innenraum des Münster erlebte und wie die Glasfenster in jener Zeit aussahen. Sie waren zumeist Stiftungen Breisacher Bürger. Einer davon ist übrigens der oben genannte Franz Carl GRIESHABER, von dem eine der ersten Beschreibungen des Breisacher Hochaltars stammt.

Nachdem nun FRANZ GUTMANN den neuen Zelebrationsaltar aufgestellt hat, wollen wir die Entstehung dieses Werks zusammenfassen.



MARTIN SCHONGAUER: Die Kreuzigung. Kupferstich 195 x 150 mm, entstanden zwischen 1470 und 1480. Unterlindenmuseum, Colmar.